

Unicef bittet um Spenden für Kinder in Beirut

RAVENSBURG (sz) - Durch die Explosion in Beirut sind an die 80 000 Kinder obdachlos geworden. Unicef verstärkt daher laut Pressemitteilung die Hilfe für Kinder und Familien.

Die Organisation sei seit mehr als 70 Jahren im Libanon tätig und leiste gemeinsam mit der Regierung, lokalen Behörden und anderen UN-Organisationen und Nichtregierungsorganisationen Hilfe für benachteiligte Kinder. Hierbei werde nicht nur den libanesischen Kindern geholfen, sondern auch vielen Flüchtlingskindern aus Syrien, die dort in Notunterkünften leben.

Viele Kinder seien durch die Explosion traumatisiert, hätten ihr Zuhause verloren und seien von den Angehörigen getrennt worden. Gesundheitszentren seien beschädigt worden, auch ein Kinderkrankenhaus sei zerstört worden. Die noch existierenden Krankenhäuser seien völlig überlastet - wegen der Explosion und des Coronavirus'. Viele Schulen seien ebenfalls zerstört worden, Kinder könnten nicht mehr in die Schule gehen.

Die Anzahl der Corona-Fälle sei in den letzten 48 Stunden gestiegen. Unicef habe Trinkwasser im Hafengebiet bereitgestellt und bemühe sich, getrennte Kinder wieder zu ihren Angehörigen zusammenzuführen und notleidenden Familien zu helfen.

Für diese Maßnahmen bittet die Unicef-Arbeitsgruppe Ravensburg um Spenden auf folgendes Konto: Bank der Sozialwirtschaft, IBAN DE 1437 0205 0030 3487 0017.

Senioren arbeiten unermüdlich an ihrer Fitness

Das Projekt „Fit bis 100“ läuft auch in der Corona-Krise weiter – Wie es den Teilnehmern ergeht

Von Peter Schlefsky

RAVENSBURG - Den drei Frauen und Männern, die Anfang Februar zur Teilnahme am Seniorenprojekt „Fit bis 100“ von der „Schwäbischen Zeitung“, dem Ravensburger Gesundheitsdienstleister Radius und dem Diagnostikzentrum Tettang ausgewählt worden waren, sind nur wenige unbeschwerte Wochen vor dem Corona-Lockdown für gemeinsame Unternehmungen verblieben. Kurzzeitig konnten sie sich bei Gruppenaktivitäten kennenlernen und sich gemeinsam um ihr körperliches Wohlbefinden kümmern.

Wenige Tage nach der Abreise vom gemeinsamen Hüttenaufenthalt, zu dem Markus Weber Mitte März bei vorfrühlingshaften Temperaturen auf die Madrisa-Alm nach Vorarlberg eingeladen hatte, waren die Grenzen dicht. Es folgten die Corona-Maßnahmen, die das öffentliche Leben für geraume Zeit auf ein Minimum reduzierten. Von den Ausgangsbeschränkungen betroffen war auch das Projekt „Fit bis 100“. Trotzdem arbeiteten die Teilnehmer zielstrebig an ihrer körperlichen Fitness weiter, jetzt unter veränderten Rahmenbedingungen.

„Es gab keine Treffen mehr, ich musste den Terminplan komplett umschreiben und die Trainingspläne für die Senioren entsprechend anpassen“, erinnert sich Markus Weber vom Diagnostikzentrum

Tettang an die Zeit, als der Lockdown zuschlug und alle Vorhaben erst einmal Makulatur werden ließ. Somit waren die Teilnehmer in erster Linie zunächst auf sich alleine gestellt, an gemeinsame Aktivitäten - wie noch im Februar bei einer ersten Nordic-Walking-Runde - war bis auf Weiteres nicht mehr zu denken.

Besonders schmerzhaft verlief das Frühjahr für Martin Lachenmayer vom Radius in Ravensburg: Quasi über Nacht musste der Gesundheitsdienstleister, bedingt durch die von der Landesregierung verfürgten Corona-Maßnahmen, den Betrieb stoppen. Lange Zeit war nicht klar, wann und unter welchen Bedingungen die Räumlichkeiten in der Georgstraße für Nutzer und Sporttreibende wieder zugänglich sein werden. Immerhin kamen die sechs Senioren kurz vor der Schließung noch in den Genuss von zwei Gymnastikeinheiten und einer Yogastunde mit Tina Feil.

Wer nun dachte, das Projekt „Fit bis 100“ sei gelaufen, wurde eines Besseren belehrt. Offenbar haben die wenigen Wochen mit gemeinsamer Aktivität gereicht, ein genügend hohes Maß an Zusammengehörigkeitsgefühl zu erzeugen. Unbeirrt von der Corona-Pandemie und der damit verbundenen besorgniserregenden Großwetterlage, machten die Senioren weiter - und wie!

Via E-Mail wurden die Teilnehmer von Markus Weber mit überar-



Ein Teil der „Fit bis 100“-Gruppe bei der Erlebniswanderung an den Wasserfällen bei Scheidegg.

FOTO: MARKUS WEBER

beiteten Trainingsplänen versorgt, in der WhatsApp-Gruppe tauschte man sich über die erzielten Fortschritte aus und machte sich gegenseitig Mut. „Teilweise musste ich sie sogar in ihrem Elan, den sie im Selbsttraining an den Tag legten, bremsen“, schmunzelt Weber im Rückblick auf die schwierigen Wochen im März und April.

Vermisst haben Alfred Plewa, Alois Thoma, Peter Stache, Brigitte König, Marianne Blumer und Margret Beier-Veit ihre Zusammenkünfte natürlich trotzdem. Entsprechend groß war deshalb die Freude beim ersten Wiedersehen, als mit den beginnenden Lockerungen der corona-

bedingten Auflagen eine erste Nordic-Walking-Einheit im Schussental absolviert werden konnte - natürlich unter Wahrung der gebotenen Abstandsregeln. Insgesamt wurden flote 14 Kilometer an Strecke bewältigt, unterbrochen von kleinen Pausen mit Dehnübungen.

Nach und nach und in kleinen Schritten kehrten bei den „Fit bis 100“-Teilnehmern im Programm die gemeinsamen Unternehmungen zurück. Auch das Radius in Ravensburg öffnete für die Seniorenfitnessgruppe wieder ihre Pforten, Kräftigungs- und Entspannungsstunden im etwa zweiwöchigen Wechsel waren nun wieder möglich. Längst war man sich

zu diesem Zeitpunkt einig, „Fit bis 100“ über den Sommer hinweg bis September zu verlängern.

Im Juni trafen sich die fitten Senioren zu einem zweitägigen Hüttenaufenthalt in Vorarlberg, um sich rund ums absolvierte Trainingspensum der vergangenen Monate auszutauschen. Anfang Juli stand dann, bei herrlichem Sommerwetter, das Stand-up-Paddling am Alpsee bei Immenstadt auf dem Programm.

Eine Woche später erfolgte in Tettang die große sportmedizinische Leistungsdiagnostik mit Vergleich zum ersten Test im Februar, der auffällige Ergebnisse mit sich brachte (SZ-Bericht folgt).



DIE GROSSE SOMMER-MUSS-RAUS-AKTION

23 TEILE mitnehmen

2 bezahlen

DAS GÜNSTIGSTE REDUZIERTE TEIL AUS UNSEREM STARK REDUZIERTEM SOMMERSORTIMENT IST UMSONST.

Mode für Sie BINDER

Bad Wurzach, Tel. 0 75 64/28 17
www.modehaus-binder.de

Galerie 21.06 präsentiert „Between the Lines“

Ausstellung zeigt Werke von Karin Brosa und Jacqui Colley - Einer der Künstler kommt zur Vernissage

RAVENSBURG (sz) - Die Ausstellung „Between the Lines“ mit den Werken von Karin Brosa aus Marburg und Jacqui Colley aus Wellington/ Neuseeland eröffnet am Samstag von 11 bis 15 Uhr in der Ravensburger Galerie 21.06. Die Künstlerin Karin Brosa wird laut Pressemitteilung anwesend sein, Jacqui Colley konnte wegen der Corona-Beschränkungen nicht einreisen. Die Ausstellung zeige Werke von zwei Künstlerinnen, deren Arbeiten dem Prinzip der Linie verpflichtet seien. Beide Künstlerinnen legten sowohl inhaltlich als auch technisch den Schwerpunkt auf das Spiel mit mehreren Ebenen.

Die aus Tettang stammende Künstlerin Karin Brosa, geboren 1978, sei eine Meisterin der Gegenüberstellungen, in deren Werk Schein und Sein ineinandergreifen würden. Aber auch die poetische Zuspitzung ernster Inhalte komme in Brosas

Werk nicht zu kurz. Mit beinahe kindlicher Neugierde begeistere sich die Künstlerin für Tiere und Pflanzen, Leiterplatten und Luftballons, Vogelkäfige und Waffen, Rettungsringe und malende Kinder. Aus der intensiven Beobachtung heraus entwickle sie Bild-Geschichten, mal komisch, mal poetisch, mal zuspitzt, mal erzählerisch. „Ihre Ge-

schichten wollen entdeckt und begriffen werden, und dieses Schauen braucht Zeit“, so die Veranstalter.

Die gebürtige Südafrikanerin Jacqui Colley, Jahrgang 1965, lebe in Neuseeland und gehöre dort zu den renommiertesten zeitgenössischen Künstlerinnen. In ihren Arbeiten lege sie Spuren gegen das Vergessen und setze Zeichen für eine kritisch-

konstruktive Auseinandersetzung mit dem Leben. Im Sommer 2018 gewann sie den mit 20 000 Dollar dotierten und sehr renommierten „Parkin Drawing-Prize“ für ihr Werk „Long Echo“, eine über zwei Meter hohe Aluminiumplatte, auf der sie Zeichnungen als Zeichen hinterließ, mit Säure und verschiedenen Ätztechniken experimentierte und sogar Stift und Pinsel durch echte Werkzeuge ersetzte.

Beide Künstlerinnen sind in nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten und ihre Werke werden in Ravensburg erstmals zusammen ausgestellt. Die Ausstellung geht bis zum 23. September in der Galerie 21.06 in der Marktstraße 59 in Ravensburg.

Die Öffnungszeiten sind mittwochs bis freitags von 12 bis 18 Uhr sowie Samstag 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung.



BETWEEN THE LINES

15.08.-23.09.2020

Karin Brosa, Druckgraphik und Malerei
Jacqui Colley, Zeichnung und Malerei

21.06

Die Arbeiten der Künstlerinnen sind dem Prinzip der Linie verpflichtet.

FOTO: PR

Kurz berichtet

Digital-Sprechstunde findet wieder statt

RAVENSBURG (sz) - Nach längerer Pause findet im „Mehrgenerationenhaus Weinbergstraße“ am Samstag, 15. August, von 11 bis 14 Uhr die nächste Digitalberatung statt. Ehrenamtliche Berater geben Anleitung zu verschiedensten Aspekten digitaler Geräte wie Smartphone und Tablet, aber auch eBook Reader, Smart TV und Ähnlichem. Sie beraten beim alltäglichen Umgang mit den Geräten, bei Problemstellungen wie der Ersteinrichtung von Geräten oder dem Installieren von Apps. Darüber hinaus geben sie Hinweise zu potenziellen Fallstricken und vielen weiteren Themen. Die Beratung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt über Harald Enderle, Telefon 0751 / 2077, E-Mail an lebensraum.rv-weinberstrasse@stiftung-liebenau.de

Heute

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 13. August
Berg: Johann Ternes zum 85. Geburtstag

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemeinärzt und diverse Fachärzte, Telefon 116117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de

Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 jeweilige Ortsvorwahl erforderlich

Ravensburg
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendärzte, 116117

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112
Polizei, Notruf 110

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.lak-bw.de, www.apotheken.de

Ravensburg
Apothek in Oberzell, Josef-Strobel-Str. 13, 0751/ 67896, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr

Weingarten
Rosen-Apotheke, Talstr. 2, 0751/ 43513, Mi. 8.30-Do. 8.30 Uhr

Wolpertswende-Mochenwangen
Schussen-Apotheke, Kirchstr. 12, 07502/ 9437900, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr

Büchereien

Grünkraut
Bücherei St. Gallus, Scherzachstr. 2, 18-20 Uhr

Ravensburg
Stadtbücherei im Kornhaus, Marienplatz 12, 10-18 Uhr

Bühne

Baienfurt
Uli Boettcher: Ich bin Viele, Open Air, Hoftheater, Hof 2, 20.15 Uhr

Ravensburg
Traumfresserchen, Ottokars Puppentheater im Vogthaus, Charlottenstr. 36, 15.30 Uhr

Dies & Das

Ravensburg
Stadtteilbüro, Bücherflohmarkt während der Öffnungszeiten, Mehrgenerationenhaus Weinbergstraße, Weinbergstr. 11, 9.30-11.30 Uhr

Stadtteilbüro, Bücherflohmarkt während der Öffnungszeiten, Mehrgenerationenhaus Rahlentreff, Rahlenweg 2, Weststadt, 15-17 Uhr

Turmbesteigung, Blaserturm, Marienplatz, 11-16 Uhr

Führung/ Besichtigung

Ravensburg
Ravensburger Frauen - Stadtführung, Galerie 21.06, Marktstr. 59, 0751/16567, 17.30 Uhr

Werkstatt. Wohntum. Museum., bauhistorischer Rundgang, Anmeldung: unter mhq@ravensburg.de oder 0751/ 82820, Museum Humpis-Quartier, Marktstr. 45 / 1, 0751/82820, 18-19.30 Uhr

Kunstmuseum, öffentlicher Ausstellungenrundgang, Anmeldung unter kunstmuseum@ravensburg.de oder 0751/ 82812 bis 16 Uhr am Vortag der terminierten Führung ist erforderlich, Burgstr. 9, 17 Uhr

Museen

Ravensburg
Kunstmuseum, Burgstr. 9, 11-19 Uhr

Museum Humpis-Quartier, Marktstr. 45 / 1, 0751/82820, 11-20 Uhr

Museum Ravensburger, Marktstr. 26, 10-18 Uhr

Wirtschaftsmuseum, Marktstr. 22, 11-18 Uhr

Weingarten
Alamannenmuseum, Karlstr. 28, 14-17 Uhr

Schlössle, Scherzachstr. 1, Stadtmuseum: 14-17 Uhr

Wollegg
Bauernhaus-Museum, Bauernhausmuseum, Vogter Str. 4, 10-18 Uhr

Gottesdienste

Kath. Gottesdienste
Horgenzell
Heilige Messe, Kirche St. Johannes Baptist, Danketsweiler, 19 Uhr

Ravensburg
Eucharistiefeier, Kirche St. Christina, St. Christina 1, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier, Kirche Christkönig, Tannenbergsstr. 39, 8 Uhr

Wilhelmsdorf
Hl. Messe, Kath. Kirche St. Simon und Judas, Zudorf, 9 Uhr

Ev. Gottesdienste
Ravensburg
Bibelgesprächskreis, Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Gartenstr. 99, 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Ravensburg
Digitallabor Museum - Wie Daten Dingen ein längeres Leben verleihen, kostenfreier Workshop, Anmeldung erforderlich unter mhq@ravensburg.de oder 0751 82-820. Anmeldung erforderlich unter mhq@ravensburg.de oder 0751/ 82-820, Museum Humpis-Quartier, Marktstr. 45 / 1, 0751/82820, 10-12 Uhr

Lesungen / Vorträge

Ravensburg
Im Dialog mit Ulrike Rauber, Sonderpädagogin (SBBZ) Sehen, Schule für Blinde und Sehbehinderte in Baidnt, Anmeldung erforderlich unter kunstmuseum@ravensburg.de oder unter 0751/ 82-812, Kunstmuseum, Burgstr. 9, 18 Uhr

Märkte & Basare

Ravensburg
Wochenmarkt am Mittelschplatz, Weststadt, 8-13 Uhr

Fit & Aktiv

Weingarten
Hatha-Yoga, mit Ulrika Oberhofer, Kultur Bar Impuls, Broner Platz 2, 19 Uhr

Vereine

Ravensburg
Schwäbischer Albverein OG Ravensburg: Halbtageswanderung „Auf den westlichen Höhen des Schussentales“, am Mittwoch, 19. August, 9.10 Uhr am Bahnhof RV, Bussteig 2. Ca. 8 km, Gehzeit ca. 2 Std., Auf- und Abstieg ca. 80 m. Einkehr in „Bachmaier - Die Landwirtschaft“, Rückfahrt gegen 14.10 Uhr, für Mitglieder vier Euro, Anmeldung bis Dienstag, 18. August von 14 bis 18 Uhr bei August Schuler, Tel.: 0751/23693.

Wertstoffabgabe

Ravensburg
Deponie Gutenfurt, Im Karrer, 7.30-12 Uhr, 13-16.30 Uhr

Schwäbische Zeitung

Lokalverlag Ravensburg, Weingarten

Redaktion
Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion: Frank Hautumm (verantwortlich), Stellvertreter Lokales: Bernd Adler

Lokalredaktion: Ruth Aucher, Oliver Linsenmaier, Lena Müssiggmann, Katrin Neef, Philipp Richter, Markus Reppner, Annette Vincenz, Regionales Newsdesk: Verena Oklmann, Oliver Rebstock, Ingrid Augustin, Mark Hänsgen, Peter Schlefsky, Lukas Wild, 88212 Ravensburg, Karlstraße 16, Tel.: 0751/2955-0, Telefax: 0751/2955 99 2249 E-Mail: redaktion.ravensburg@schwaebische.de

Verlag
Schwäbische Zeitung Ravensburg GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Michael Meyer-Böhm
Verlagsleiter: Markus Fürst (verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88212 Ravensburg, Karlstraße 16, Telefon: 0751/2955-0, Telefax: 0751/2955 99 2219

Abonnenten-Service:
Telefon: 0751/29 555 555, Telefax: 0751/29 555 556 E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 44,90, Postzustellung Euro 46,50, jeweils einschließlich 5% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
www.schwaebische.de